

Bericht über eine Veranstaltung des VDI-BB am 07.12.2023

Reihe Strukturwandel in der Lausitz:

Neues ICE Instandhaltungswerk der DB in Cottbus – Ein Leuchtturmprojekt

Im Neue Werk Cottbus der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH errichtet die Deutsche Bahn ein Zentrum für die schwere Instandhaltung der ICE 4. Der Beginn der Bauarbeiten für die zweigleisige und 445 Meter lange Halle war am 10. Mai 2022. Der Gleisanschluss wurde im August 2023 hergestellt. Am 11. Januar 2024 wird offiziell das Werk mit dieser Halle in Betrieb gehen.

2023 lief die Bürgerbeteiligung im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens für die viergleisige und 570 Meter lange und 200m breite Halle mit dem Ziel der Inbetriebnahme im Jahr 2026.

Nach Fertigstellung beider Hallen sollen 1200 Mitarbeiter beschäftigt werden. Insgesamt werden ca. eine Milliarde Euro investiert.

(Zusammengefasst aus PM <https://www.deutschebahn.com/de/presse>)

Besichtigt wurden in Präsenz

1. das DB-Infozentrum am Vorplatz Cottbus Hauptbahnhof
 - Detaillierte Ausstellung zu allen wesentlichen Strukturwandelprojekten Lausitz
 - <https://www.db-neues-werk-cottbus.com/infozentrum.html>

2. die Baustelle Neues Werk Cottbus Umfang Halle 2
 - Referent:
Heiko Balzer B.M. EMC-Master (IWS), Bauleitung
Rhomberg Sersa Bahntechnik GmbH – DB Allianz Projekt Vertragspartner 1
 - https://www.cottbus.de/wirtschaft/strukturwandelprojekte/modernstes_werk_der_db_entsteht_in_cottbus.html
 - neue Halle 2 ist 445 m lang und verfügt über zwei Gleise für die schwere Instandhaltung von ICE4-Zügen in voller Länge
 - Besichtigung im aktuellen Bauzustand, Bauabnahmen vor Beginn der Inbetriebsetzung
 - Die Instandhaltung ICE 4 der Deutschen Bahn erfolgt im Neuen Werk Cottbus nach einem gegenüber früheren Fahrzeugen weiterentwickelten, hochmodernen und weitgehend digital begleiteten Konzept. Die Instandhaltung gemäß ECM ist EU-weit in der Durchführungsverordnung (EU) 2019/779 verankert.

3. **Diskussion**

Alle von den Teilnehmern angesprochenen Themen wurden sehr lebhaft und sachlich diskutiert. Das neue Werk Cottbus mit der zweigleisigen Halle 2 und dem weiteren Neubau der Halle 1 bringt 1.200 neue Industriearbeits- und ausbildungsplätze in die Lausitz. Dort werden u.a. Fachkräfte mit Erfahrungen aus anderen DB-Instandhaltungswerken und ehemalige Beschäftigte der LEAG arbeiten. Die DB unterstützt damit den Strukturwandel in der Lausitz nachhaltig. Die Anforderungen an Fachkräfte für die Instandhaltung von ICE-Zügen sind hoch. Ausbildung und Berufserfahrung bei der LEAG bzw. in der Energiewirtschaft liefern wichtige Vorkenntnisse, auf welche die weitere umfangreiche Qualifizierung zur Instandhaltung der ICE-Technik aufbauen kann.

Das Genehmigungsverfahren zum Projekt wurde beispielhaft beschleunigt in Kooperation mit den beteiligten Stakeholdern.

Extrem kurze Bauzeiten wurden umgesetzt durch das Partnerschaftsmodell Schiene, ein Vertragsmodell zur Integrierten Projektabwicklung (IPA).

Fazit: Nach aktueller Faktenlage wird das Vorhaben ein erfolgreiches Leuchtturmprojekt im Strukturwandel der Lausitz. Deutschland kann es, die Ingenieurinnen und Ingenieure in der Metropolregion Berlin-Brandenburg packen es an. Die Lausitz ist attraktiv für Fachkräfte.

Dank an den Referenten Heiko Balzer und an die Abteilung Kommunikation der DB.

Dr.-Ing. Christian Krone

VDI-BB Bezirksgruppe Cottbus-Lausitz

Leiter Arbeitskreis Mensch-Technik-Gesellschaft